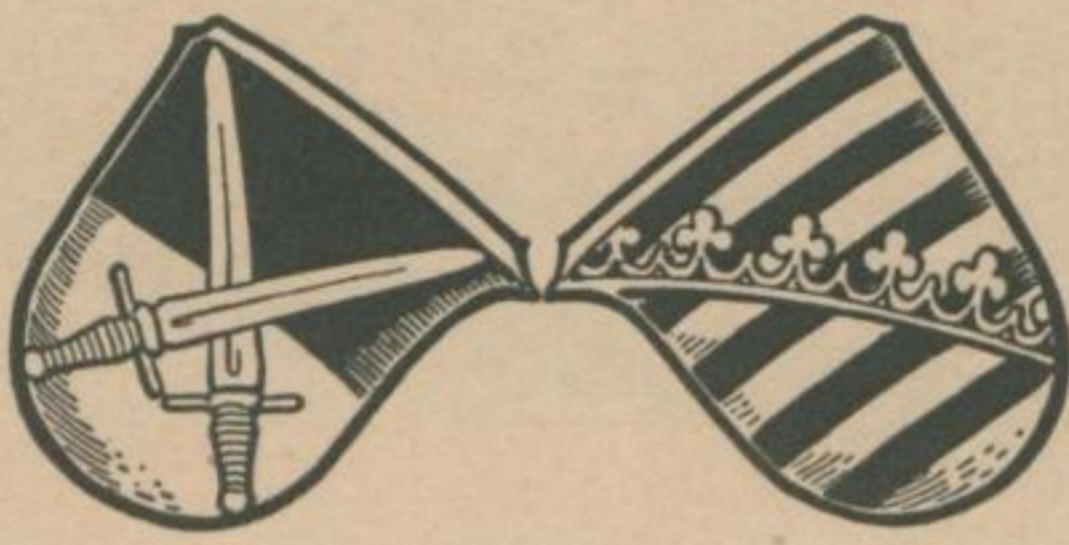


Turnierspiele



im Alten Stallhof zu Dresden

Unter besonderer Förderung durch den
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden

Preis: 20 Pfennig



Italienisches Dörfchen

inmitten der Sehenswürdigkeiten Dresdens an der Elbe gelegen, schatt, Garten, große staubfreie Elbterrassen. Täglich Konzert, feine Küche, Säle für Hochzeiten u. Vereinsveranstaltungen
Ruf 19675 Inh Heinz Beyer

DAMENKLEIDUNG · KINDERKLEIDUNG · STOFF
DAMENHÜTE · STOFFE · SEIDE · WÄSCHE
MODEWAREN · STICKERIEIEN
LEIBWÄSCHE · BABY-AUSSTATTUNGEN
HEMDE
BAUMWOLLE
KORSETT
MODEWA
DAMENK
DAMENH
KORSETT
MODEWA
LEIBWÄSC

Märki

DAS DEUTSCHE TEXTIL-SPEZIALHAUS

Dresden

DE · WÄSCHE
STRÜMPFE
DECKEN
ATTUNGEN
EPPICHE
ESTOFFE
STRÜMPFE
DECKEN
BERKLEIDUNG
STOFFE · SEIDE · WÄSCHE
KLETTIS · TRIKOTAGEN · STRÜMPFE
MODEWAREN · STICKERIEIEN · DECKEN
KLEIDUNG · LEIBWÄSCHE · BABY-AUSSTATTUNGEN

Hanomag- Modelle 1936

4/23 PS Garant 4/23 PS Kurier }
6/32 PS Rekord 9/50 PS Sturm, 6 Zyl. }
rassig, schnell und
zuverlässig,
in Limousinen · Schiebedachlimousinen · Kabrioletts · 2- und
4-türig lieferbar. · Sämtliche Modelle mit Schwingachse.
von RM. 2550,— an



Generalvertretung Leonh. Kreß

Reparaturwerkstatt und Autogroßgarage
Dresden-A. 19, Borsbergstraße 39, Fernruf 32808 und 32908
Ausstellungsräume Grunaer, Ecke Zirkusstraße

Edmund Fischer

Dresden-A. 5, Löbtauer Straße 54 · Segründet 1873

Koks, Kohlen und Briquetts
zu Sommerpreisen bis Ende August
Bitte bestellen Sie sofort!



Fernruf Nummer 20363 und 20364



Turnierspiele im Alten Stallhof zu Dresden Sommer 1936

Zur Feier des 350 jährigen Bestehens des Stallhofes und der
Rüstkammer im Johanneum veranstaltet vom
Staatl. Historischen Museum

Mitwirkung:

- | | |
|-------------------------------|--|
| Die Wehrmacht | Ein Spielmannszug der GG. |
| SA.-Männer d. Stand. R. J. 13 | Mitglieder der Orchesterschule der Staatskapelle |
| Berittene Schutzpolizei | Die Hoftrompetervereinigung |
| Dresdner Fechter im DRfL. | Das Trompeterkorps des Artillerieregiments 4 |
| | Mitglieder des Kreuzchors |

Entwurf und wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Erich Haenel, Direktor d. Staatl. Histor. Museums u. des Grünen Gewölbes

Künstlerische Gestaltung und Spielleitung:

Hans Strohbach, Oberspielleiter der Staatsoper

Kostüme:

Prof. Leonhard Fanto, Direktor des Trachtenwesens der Staatstheater

Die Fanfaren der Hoftrompeter von Staatskapellmeister Kurt Striegler

Der Neue Stall

am Jüdenhof ist in den Jahren 1586 bis 1588 im Auftrage des Kurfürsten Christian I. von Sachsen von seinem Landbaumeister Paul Buchner aus Nürnberg errichtet worden. Ein reich ausgestatteter Prachtbau im Stile der süddeutschen Renaissance, nahm er in den gewölbten Hallen seines Erdgeschosses die 128 Rosse des Marstalls, in mehr als dreißig Sälen und Gemächern der oberen Geschosse die Rüstkammer, eine der reichsten in Deutschland, auf. Die Rennbahn an der langen Galerie war für Turniere und ritterliche Spiele, Ringelstechen, Karussellreiten und andere festliche Veranstaltungen bestimmt und war als solche bis zur Zeit Augusts des Starken in Gebrauch. Von 1724 bis 1855 diente das Haus, in neuer Gestalt, der Gemäldegalerie und auch der Sammlung antiker Bildwerke. Seit 1876 enthält es, unter dem Namen „Johanneum“, die Bestände der in dem Historischen Museum vereinigten Sammlungen: Kriegs- und Turnierwaffen jeden Stils, Kostüme, Jagdgeräte, Wagen, Pferdezeuge, Gegenstände des Kunsthandwerks wie Möbel, Musikinstrumente, Gläser, Spiele, auch Bilder und geschichtliche Erinnerungsstücke jeder Art. Die Gewehrgalerie, in dem 100 Meter langen Saal über dem Bogengang, ist in ihrer Ausstattung mit den Ahnenbildern des wettinischen Fürstenhauses als bemerkenswertes Denkmal der Innenarchitektur des 16. Jahrhunderts erhalten. Ihre Sammlung von Feuerwaffen ist noch heute an Zahl und Bedeutung unerreicht.

Im 2. Stock des Hauses befindet sich seit 1876 die Porzellansammlung.

Die Deutsche Turnierschau 1936

im Erdgeschoß des Hauses, ist eine, von allen führenden deutschen Waffensammlungen beschickte Ausstellung von Waffen, Ausstattungsgegenständen, Bildern und Urkunden zur Geschichte des Turniers und der ritterlichen Leibesübungen in alter Zeit sowie zur Geschichte des Hauses selbst.

Gesänge des Kreuzchores:

Soldatenlied 1622

"Es geht wohl zu der Sommerszeit"
bearbeitet von F.E.Koch

Jagdglück von Friedrichⁱ Silcher
(1789-1860)

"Es ritt ein Jäger waldhinan"

Gedichte des Kriegerchors:

Oldenburg 1882

"Es geht wohl zu der Sommerzeit"
bearbeitet von F. J. Koch

Verlag von Friedrich Schöler
1789-1860

"Es ritt ein J. der Waldhain"

Verlauf der Spiele

I. Fanfaren rufen zum Beginn des Festes

II. Jagdzug aus der Zeit Kurfürst Johann Georgs I.
(nach Bildern im Historischen Museum)

III. Schwertkämpfe und Fechtspiele der Zunft der Messerschmiede:

Fechten mit dem Zweihänder

Übungen mit dem Fußturnierschwert

Leitung: Fechtmeister H. Staberoh

Stabfechten

Leitung: Oberspielleiter Strohbach

(nach Bildern im Historischen Museum)

IV. Aufzug zum Turnier:

Gruppe 1 Deutsches Stechzeug. Anfang 16. Jahrhundert.

Gruppe 2 Frührenaissanceharnisch: Maximiliansharnisch, um 1515.

Alte Harnische aus der Kurfürstlichen Rüstkammer

Gruppe 3 Blankes Rennzeug des Heinrich von Büнау, Hauptmanns zu Solditz. Arbeit des Hofplattners Wolf Speier zu Annaberg, um 1570.

Gruppe 4 Schwarzes Rennzeug des Nikolaus von Miltitz, Stallmeister des Kurfürsten August. Arbeit des Plattners Wolf Beppighorn zu Dresden. Ende 16. Jahrhundert.

Gruppe 5 Blanker Feldharnisch Kurfürst Christians I. Arbeit des Plattners Anton Peffenhauser zu Augsburg 1588.

Gruppe 6 Harnisch zum Freiturnier Herzog Christians I. Augsburg, um 1580.

Gruppe 7 Turnierharnisch. Geschenk der Kurfürstin Magdalene Sibylle an Kurfürst Johann Georg zu Weihnachten 1612.

Gruppe 8 Schwarzer Halbharnisch Kurfürst Johann Georgs I., um 1620.

V. Turnierkämpfe:

Deutsches Stechen

Scharfrennen

Ringelstechen

} Angehörige der Wehrmacht

Angehörige der berittenen Schutzpolizei

Verlauf der Spiele

VI. Prunkschau des Marstalls

Kostbare Reitzeuge des 17. und 18. Jahrhunderts aus dem Kurfürstlich-Königlichen Marstall

1. Geschenk des Kaisers Matthias an Kurfürst Johann Georg I. bei seinem Besuch in Dresden 13. August 1617: Silber mit Platten von Nephrit, besetzt mit Rubinen und Türkisen.
2. Türkisches Reitzzeug aus dem Besitze Johann Georgs I.: vergoldetes Silber mit Email, Granaten und Schmucksteinen. Um 1650.
3. Von Kurfürst Johann Georg III. zum Gebrauch bei der Krönung Kaiser Josephs I. 1689 bestimmt.
4. Spanische Kopfdecke. Geschenk König Karls II. von Spanien an den Kurprinzen Friedrich August (August der Starke) in Madrid 1694.
5. Handdecke mit dem sächsischen Wappen. — Pferdezeug mit Goldtopasen besetzt.
6. Sattel und Pferdezeug: Geschenk Ludwigs XIV. an August den Starcken 1715. Pariser Arbeit.
7. Türkisches Reitzzeug. Von August dem Starcken in der Türkei gekauft. 1701.
8. Türkisches Reitzzeug. Mit Chrysoptasen besetzt. Ende 17. Jahrh.
9. Inventionsgarnitur Augusts des Starcken als Sonnengott. 1719 zu dem Besuch des Königs von Dänemark hergestellt. 1733 bei der Krönung Augusts III. in Krakau gebraucht.
10. Schlittenzeuge. 1719 zur Hochzeit des Kurprinzen mit der Erzherzogin Maria Josepha, Tochter Kaiser Josephs I., gebraucht.
11. Aufzug der Karussellanzeln.

Salawagen

1. Staatswagen des sächsischen Gesandten bei der Krönung Kaiser Leopolds II. in Frankfurt 1790. Von Sinzroth, Straßburg.
2. Hochzeitswagen der Prinzessin Maria Josepha, Erzherzogin von Osterreich, 1886.

Sänften (Chaisen) der ehemal. Hofchaisenträger.

VII. Schlußmarsch und Auszug

Herausgegeben und verantwortlich für den textlichen Teil: Prof. Dr. Erich Haenel, Dresden; f. d. Anzeigen: Anzeigenleiter R. Köllner, Dresden; Verlag u. Druck: Wilh. Brummer GmbH, Dresden; N.: 3000. S. 36



Renner am Altmarkt Dresden



Seit 1854 im alleinigen Besitz
der alteingesessenen christlichen Familie Renner

Damen-Kleidung / Badfisch- und Kinder-Kleidung
Herren-Kleidung / Stoffe / Schuhe
Weiße Waren / Innenausstattung

Bankverbindung: Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft, Fil. Dresden

Bären-Schänke

Dresdens größtes Bier- u. Speisehaus



Jeder Dresdner kennt sie und jeder Fremde muß sie gesehen haben. Sie ist mit ihren weitverzweigten, behagl. Sasträumen ein

Schmuckkästlein deutscher Eigenart und deutschen Stiles

Die künstl. keramische Gestaltung ist eine **Sehenswürdigkeit**
Schmackhaft sind die Speisen zu wirklich billigen Preisen
Vorzüglich das „Bären-Bräu“ Besuchen Sie die

Bären-Schänke

Webergasse - Bahngasse

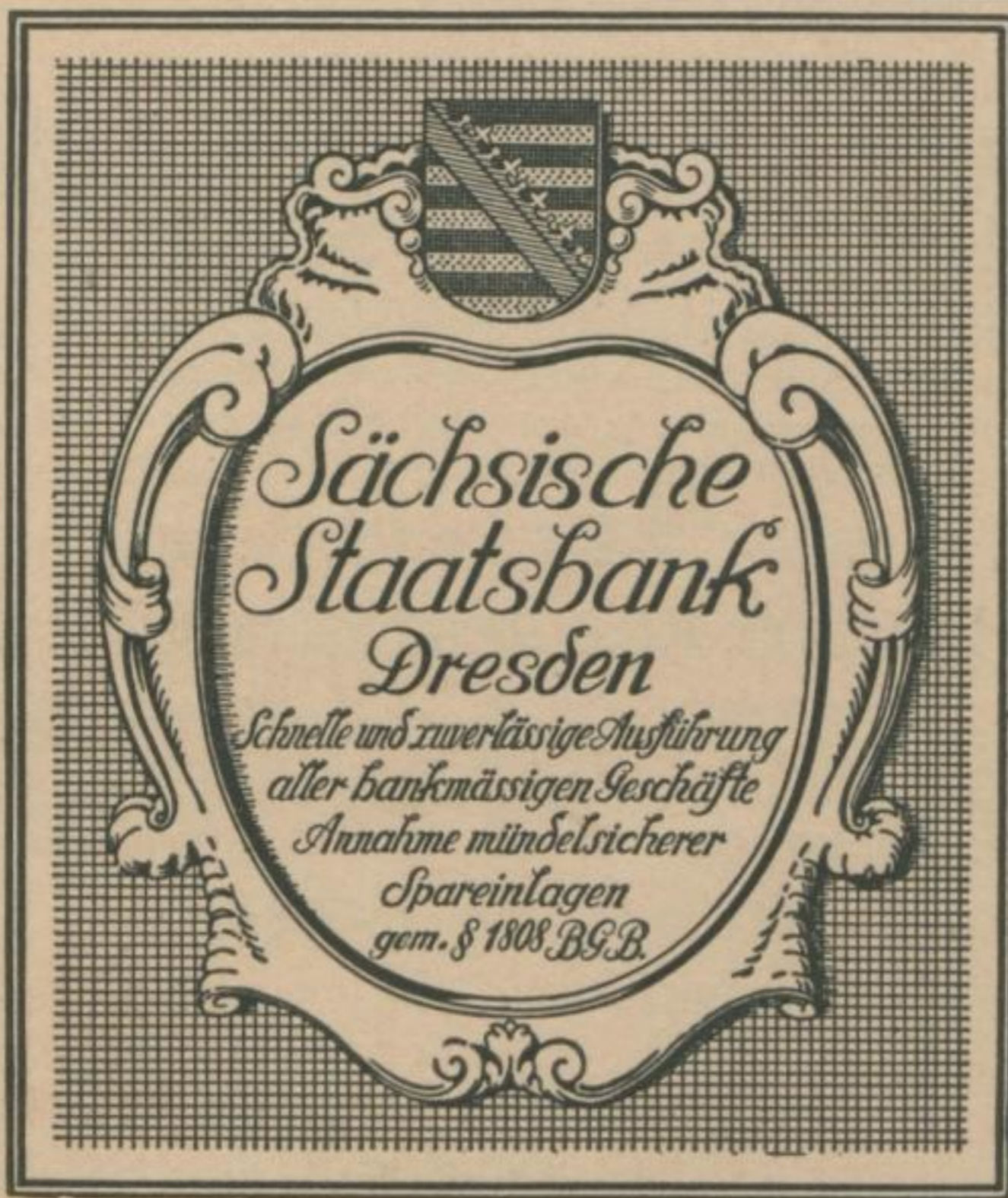
P Wallstraße

WINKLER KUGEL

Karosserie **Gräser** Dresden
DAS FÜHRENDE CABRIOLET

Neumann Gardinen in jedes Heim!

Dresden, Marschallstr. 12/14, Viktoriastr. 3, Wellinerstr. 8, Kesselsdorfer Str. 25, Hauptstr. 38
Meißen, Freital, Heidenau, Chemnitz, Bautzen, Zittau



Zell

Zell

Schokolade - Desserts
in unerreichter Qualität

Flactwig & Vogel A.G. Dresden

129



Aufn. Atlantik-Photo, Berlin

Sparkasse der Stadt Dresden

18 Kassenstellen / 12 Annahmestellen

Annahme von kurz- und langfristigen
Spareinlagen

Vermietung von Schließfächern



Reisesparmarken für R d F.

Vermittlung von Bausparverträgen
mit der Landesbausparkasse Sachsen

Stadtbank Dresden

- Stadtgirokasse -

Öffentlich-rechtliche Bankanstalt
16 Kassenstellen in allen Stadtteilen



Überweisungsverkehr

Kreditgewährung / Diskontierung von Wechseln

Bau-Zwischenfinanzierung / An- und Verkauf

von Wertpapieren / Versicherungsabteilung Öva

A22



Kenner am Altmarkt Dresden

Seit 1854 im alleinigen Besitz der alteingesessenen rein arischen Familie Kenner

Benutzen Sie das Kenner-System

3% Barabatt
oder **Teilzahlung bis 4 gleiche Monatsraten**
*Sonderwünsche werden in unserer Rechnungs-
Abteilung weitgehendst berücksichtigt*

Bankverbindung:
Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft, Fil. Dresden

Das köstliche
**Waldschlößchen-
Bier**
seit 100 Jahren



Das Stadtwaldschlößchen

am Postplatz bittet die Besucher der Turnierspiele um glütigen Zuspruch

Erfrischungen während der Spiele am letzten Bogen am Ausgang Georgentor

AUTO-UNION



Die AUTO UNION,
mit dem Sitz ihrer Ver-
waltung in Chemnitz,
ist Sachsens größter
Industriebetrieb.

Weltbekannt sind
die vier Ringe, Sinn-
bild der Marken
AUDI, DKW, HORCH
und WANDERER
Automobile.

Mehr als jedes dritte
in Deutschland neu
zugelassene Motor-
rad und fast jeder
vierte Wagen trägt
dieses Zeichen deut-
scher Wertarbeit.

Betriebsführer und
Gefolgschaft, über
20000 Mitarbeiter,
schaffen in fester
Werksgemeinschaft
für Deutschlands
Motorisierung.



Audi- u. Wanderer-Automobile: A. Graumüller, Ringstr. 15, Fernruf 18 139
Horch: Kässberg & Votteler Kom.-Ges., Ringstraße 17, Fernruf 13524
DKW-Wagen: Auto-Strobach, Strobach & Co., Sidonienstr. 8, Fernruf 19825
DKW-Wagen und Motorräder: Egon Elb, Ringstraße 15, Fernruf 26056

Verantwortlich für den Textteil: R. Biller; Verantwortlich für den Anzeigenteil: Erhardt Kräher; Druck
und Verlag: Wilhelm Limpert; sämtlich Dresden-A. 1; Mindestauflage: 10000 Exemplare.